

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen in Halle.

Sitzung vom 2. März.

Vor Eintritt in die wissenschaftlichen Verhandlungen widmete der Vorsitzende, Herr Prof. v. Richth., dem kürzlich verstorbenen Landesgeologen, Herr Dr. Ernst Aug. Wolff, der sich u. a. auch um die Kenntnis des Saates als Reichthümer verdient gemacht hat, eine eingehende Rede. Die Besprechung erob sich zu Ehren des Gedächtnisses von dem Vizepräsidenten.

Zum Hamburzer-Arbeitsplan.

Die neuesten Mittheilungen in der Sitzung des hiesigen Kolonialvereins über den ausföhrlichen Bericht, Deutsch-Ostafrika muss zu einer Reichthumsquelle durch Aufbau des Kaffeekaufes in großen Maß zu machen, hat weit über den Bereich des genannten Vereins hinausgehende Aufmerksamkeit erregt, so dass ich mir erlaube, an dieser Stelle darüber noch einige Bemerkungen nachzutragen.

Wir Deutschen haben bisher in einem großen Ertrübsverhältniss zu fremden Nationen: wir zahlen für Erzeugnisse, die in deutscher Klima nicht gedeihen, aus über unerschöpflich gewordenen Feld und Baumwolle, aus dem Ausland, die wir wiederum, allein für Kaffee Jahr für Jahr 150 Millionen Mark! Gebt zu wie endlich Kolonialländer in heißen Klimaten Kaffee zu ernten haben, können wir zu unserem Vorteil diesen Weltmarkt unteres ganz Geldes in die Hände der Fremden allmählich wenden.

Ein ganz bedeutende Umwandlung des Weltmarktes scheint nun bevorzustehen, indem nun sich darauf scheint, daß man doch offenbar den Kaffee wie alle Kulturpflanzen am besten da bauen kann, wo er zu Hause ist, also in Afrika. In Menge gedeihen wildwachsende Kaffeepflanzen mit dem lebendsten Arore ihrer Wälder (deren Anzahl je zwei Kaffeepflanzen) im Waldgebiet von Kamerun wie am Kilimandscharo. Wir haben gewonnenes Spiel auf dem Kaffee-Markt, wenn wir uns das Recht zu nütze machen, Gerade in Deutsch-Ostafrika liegen hierzu die Verhältnisse sehr günstig. Die dort vertriebsweise angebaute Coffea arabica hat eine vortheilhafte Bohne geliefert, die in Hamburg mit 90 Pf. für das Kilo bezahlt wurde. Am Kaffeebau besteht im großen und ganzen wie sicher mehr verdienen als die Produktion, die nun fast ausschließlich über Algerien an den Vertheilung ihrer Arbeitskräfte leben, aber als die Reichthümer, die ihrigen noch ziemlich hoher Arbeitslohn ein gut Theil ihres Reichthums aus ihren Kaffeepflanzungen im Malaisien archipel ziehen. Uns nämlich föhrt die Tagesarbeit unserer Arbeiter in Deutsch-Ostafrika nur 40 Pf., und binnen kurzen wird die Gehaltshöhe den dortigen Araber-Verhältnissen mit dem freilich ungleich niedrigeren Lohn von 20 Pf. verbunden. Schon liegen 120,000 M. bereit um zuwerfen auf dem nächsten Areal (von 100 Hektaren), umfern der Kapitäne Tangaschovage, die erste deutsch-afrikanische Kaffeepflanzung auszuliegen; sehr tüchtige Leiter des Unternehmens, fundig im indonesischen wie im amerikanischen Kaffeebau, sind zu gewinnen. Die bekannte Arbeit, in der der Eintritt in Ostafrika so weit vorangeht, wenn man nicht bei etwa ungenügend sich erwerbenden Bodenverhältnissen gleich das ganze Anlagekapital zu gefährden, kennen die Leser d. 3. schon aus der letzten Mittheilung. Erst bis zum 4. Jahre nach Beginn der Pflanzung der ersten 10 Hektaren soll die Pflanzung aller 100 Hektaren vollendet werden; da der Kaffeekauf von 4. Jahre an eine Bohnezeit bringt, dann jedoch 20-25 Jahre lang (nach dem Alter) zu ernten beginnt, so werden im Laufe von 30,000 M. an Kaffee allmählich aus dieser Anlage (Anlage 1000 kg zu 90 M. vom Hektar). Nach einem bis ins einzelne ausgeführten geschäftlichen Ueberblick mag sich das für die Gesamtanlage benötigte Kapital von 250,000 M. von diesem Zeitpunkt ab mit 13-14 Proz. verzinsen; aber ein weitestgehend hoher Gewinn wird dann erzielt werden, wenn der reichlichen Zufluss von Kapital die Pflanzung etwas größer angelegt werden könnte, denn die Verluste für Baumgänger, Lagerkäufe und dergl. würden dann fast die gleichen bleiben, der Ertragsüberschuss wäre dagegen entsprechend größer.

Genehmere Prospekt nebst Zeichnungsformularen für Afrika zu 20 M. (wobei eintheilen wir je 50 M. einzusparen) sind zu beziehen von der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft zu Berlin (Wilhelmstraße 57/58).

Prof. Kirchoff.

Wissenschaft. Anst. Vitteratur.

Der Uebersee der neuen englischen Expedition nach dem Nordpol ist Herr Frederick Adrien. Die Expedition hat nun weniger Teilnehmerinnen betheilt und wird kürzer, denn die Expedition hat nur noch 10 Teilnehmerinnen. Die Expedition hat nun weniger Teilnehmerinnen betheilt und wird kürzer, denn die Expedition hat nur noch 10 Teilnehmerinnen.

Hängt die Frage, ob ich die unmittelbare oder nahegelegene Lokalität des Nordpols erreichen kann, größtentheils davon ab, wie weit sich Franz Josef-Land nach Norden erstreckt. Es ist sich über 3 Grad weiter nördlich, als wir bisher wissen, dann dürfte unsere Expedition im zweiten Sommer dem Nordpol sehr nahe kommen. Es ist gewiss, wir haben die Route gewählt, die von unseren bewährtesten Nordpolreisenden uns sehr angelegentlich empfohlen worden ist.

Das Problem, einem dahnneisernen Eisenbahnaufbau während der Fahrt eine Pufferbahn zu übermitteln, wird als eine der jüngsten Erfahrungen Götters besprochen. Schon längst ist es bekannt, daß ein Betungsdruck, der von einem elektrischen Strom durchflohen wird, in einem parallel laufenden Draht einen Strom hervorruft, welche Erscheinung bei Kabeln, neben einander laufenden Telephon- und Telegraphenleitungen oft recht föhlig bemerkt wird. Götters soll nun versucht haben, in einiger Entfernung vom Bahnaufbau legt er einen eigens hierfür bestimmten Telegraphendraht, der mit den Telegraphen-Apparaten der Stationen u. s. w. in Verbindung steht. Ein Wagen des Zuges trägt seitlich ein flaches etwa 30 cm breites flaches Kupferblech, welches mit einer feinen Zelle in Verbindung parallel läuft, den Draht jedoch keineswegs berührt. Sinnen in dem Wagen gehen von dem Kupferblech zwei Leitungsdrähte, welche im Kreise eingeschaltet eine Induktions-Schule, eine kleine Batterie und einen Vorapparat tragen, so daß alle Unterbrechungen und Schließungen des elektrischen Stromes in der neben dem Bahngleise entlang laufenden Leitung die Wirkung im telegraphischen Apparat des Zuges bewirken, b. b. eine Zeile übermitteln. Es würde dies einen großartigen Fortschritt im Eisenbahnbau bedeuten. Man behauptet ein Mittel, das zur Verhütung einer großen Anzahl von Eisenbahnunfällen, wie zur Vermeidung des reisenden Publikums und zur Teilnahme von Verkehrsdienste, die sich aus dem Stande zu machen sind.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 2. März.

Table with 4 columns: Stationen, Barom., Therm., Wind, and other weather indicators for various locations like Bremen, Hamburg, Berlin, etc.

Zahlungs-Einstellungen.

Table with 4 columns: Namen, Wohnort, Amtsgerichts, and payment status for various companies and individuals.

Schiffsnachrichten.

Table with 4 columns: Schiff, von, nach, and other shipping details for various vessels.

Zucker.

Magdeburg, 3. März. [Orig.-Telegr.] Kornzucker exel. von 92proz. 15.20, Kornzucker exel., 88proz. Rendement 14.50. Nahrungszucker exel., 75proz. Rendement 11.95. Stetig. Raffinade I. 27.75, Brodraffinade II. 27.50. Gen. Raffinade mit Fass 28. Gen. Melis I., mit Fass 26.25. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. b. Hamburg pr. März 14.05 bz. u. Br., pr. April 14.15 bz., 14.17 1/2 Br., pr. Mai 14.30 Gd., 14.32 1/2 Br., pr. Juni 14.42 Gd., 14.45 Br., stetig. Wochenumsatz im Rohzuckerhandel 205,000 Centner.

Wolle. Baumwolle.

Table with 4 columns: American good ord., low middling, good middling, etc., and their corresponding prices.

Produktanbrisse zu New York.

Rother Winterweizen 100%. Rother Weizen pr. März 27 1/2, pr. April 29, pr. Mai 30 1/2, pr. Juni 32. Kaffee Rio Nr. 7, 25, pr. April 1893, pr. Juni 16.70. Zucker (Fair ref.) 11.00, pr. März 12.00, pr. April 12.50, pr. Mai 13.00, pr. Juni 13.50. Mehl (Spring clear) 2.65. Getreidefracht 1 1/2. Schmalz loco 15.10, do. (Rohe & Brothers) 13.45. Raff. Petroleum Standard 1.10, New York 2.30, do. Standard white in Philadelphia 5.25 Gd. Rohes Petroleum in New York 5.50, do. Pipeline Certificates, pr. April 6 1/2, stetig. Baumwolle in New York 9 1/2, do. in New Orleans 9 1/2. Kupfer 11.85-12.00.

Letzte Telegramme.

Wien, 3. März. Gestern fand hier eine große Kundgebung statt, bei welcher Biele der Oesterreichischen und John Morley's, des neuen irischen Staatssekretärs, verurteilt wurden. Später wurde im Unterhause eine große Verammlung abgehalten und eine Resolution angenommen, worin erklärt wird, daß die Vorkämpfer für Dublin keinen Gehör zu leisten und keine Steuern zahlen werden.

Paris, 3. März. Mehrere Journale melden, jedoch nur unter Vorbehalt, Arton sei in Wien verhaftet worden.

New York, 3. März. Cleveland, welcher Lakewood gestern mittag verließ, hat traf abends 6 1/2 Uhr in Washington ein, wo er begeistert empfangen wurde. Bei der Abreise in Lakewood hatten sich gegen 2500 Damen eingefunden.

Nach Schluß der Redaktion eingetroffen:

Berlin, 3. März. [Orig.-Telegr.] In der heutigen Sitzung der Militär-Kommission erklärte sich der Kriegsminister von Falkenberg-Stadion gegen die Anträge Bennigsen's zu 2 der Militärverträge. Die Militärverwaltung bedingte freigelegte neue vollständige Beurlaubung zu formiren; diese Einrichtung sei seit 1890 bekannt aufgehoben. Außerdem würde Bennigsen's Vorstoß ein Provisorium schäffen, während die Regierung dauernde Institution wünsche.

London, 3. März. Nach einer Meldung der 'Times' aus Philadelphia hat der Senat das Amendement betreffs Emission von Obligationen zurückgewiesen. Das gegenwärtige Gesetz ermächtigt zur Emission von 4proz. Obligationen, welche die neue Verfassung unvollständig bald vornehmen wird.

Vielfachmarkt.

Table with 4 columns: Preise für 50 kg. a. Lebend., b. Schlachtgewicht, and other market prices for various goods.

2651 Stück Schlachttiere. * Mastkälber bei 45 M. Anmerkung: Das Schlachtgewicht bei Rindern wird mit Talgieren berechnet. - Die Schweine werden gemeldet mit 20 kg Tara.

Geschäftslage. 4. * und schlappig. Gesamtmarkt-Auftrieb dieser Woche: 468 Rinder (davon 234 Ochsen, 16 Kalben, 15 Kühe, 67 Bullen), 949 Kälber, 768 Schweine, 1884 Schafe, davon 1768 Landschweine, 65 Bakokaler. In Summa: 4077 Schlachttiere.

Berliner Börse vom 3. März.

Von der Fondsbörse. Obwohl die gestrigen Nachbörse und die Mattigkeit der gestrigen Abendbörse bei Beginn des offiziellen Verkehrs eine schwache Tendenz zur Voraussetzung hatten, entwickelte sich trotzdem eine gewisse Festigkeit. Hierfür kamen in Betracht die Haussen in Lloydaktien, die Festigkeit in Rubelnoten und in Eisenaktien. Die Festigkeit in Lloydaktien wurde zum Theil mit dem bevorstehenden Abschluss, zum Theil mit dem morgigen stattfindenden Amtsantritt des nordamerikanischen Präsidenten Cleveland, von dem man eine Aenderung in der Tarif- und Zollpolitik erwartet in Zusammenhang gebracht, die Festigkeit in Eisenaktien in Verbindung mit der in russischen Noten auf eine Notiz der Magdeburger Zeitung, wonach wegen des Zustandekommens des russisch-deutschen Handelsvertrags keine Hindernisse überwinen sollen. Banken fest. Bahnen behauptet; Prinz Heinrichbahn matt. Fonds ruhig. Bergwerksaktien preishaltend. Heimeische Fonds stetig.

Von der Getreidebörse. Von Nordamerika wird in Verbindung mit dem Votum in Sachen der Antioptenbill ein namhafter Aufschwung der Preise gemeldet. Hier ist Schrotenbörse an Anzeichen entschieden rüherer Luftströmung. Daraufhin eröffnete der Getreidemarkt namhaft höhere Kurse aber den Fortschritt der Preise für Weizen und Roggen nicht ganz behauptend, weil die Kaufkraft sich wenig nachlässig zeigte. Hafer stieg im Werthe und blieb auch ziemlich fest. Rüböl war sehr still und kaum preishaltend. Spiritus hat sich wenig verändert, nur die Locomotiv ist infolge von Käufen für Hamburg etwas gestiegen worden.

Weisen: April-Mai 154.00, Mai-Juni 155.50, Juni-Juli 156.75, ermattet. Roggen: April-Mai 133.75, Mai-Juni 135.75, Juni-Juli 139.75, ermattet. Hafer: April-Mai 141.75, Mai-Juni 142.25, Juni-Juli 142.75, besser. Rüböl: April-Mai 36.00, Sept.-Okt. 32.12, schwach. Spiritus: (70er Waare) loco 34.50, April-Mai 33.67, Aug.-Sept. 35.50, ruhig.

Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags.

Table with 2 columns: Kredit, Diskontokommandit, Nationalbank f. Deutschland, etc., and their closing prices.

Wegen einer Störung im Fernsprechbetriebe zwischen Halle und Berlin konnten uns nur der Bericht über die heutige Berliner Fonds- und Getreidebörse sowie die Schluss-Kurse übermitteln werden.

Eduard Graf aus Prag, Halle a. S., Markt 13, Marienhaus.

Größtes Special-Geschäft am Platze.

Bettfedern

In nur streng reeller, reiner Waare, à 250, 280, 300 & an bis zu den feinsten schneeweißen Galdannen à 250, 280, 300 & bis 350, 4

Fertige Betten

In großer Auswahl, mit garantiert neuen Federn gefüllt und federichtig geputzt, à Gebett, Döser, Unterbett und Stößen von 12, 14 an bis zu den feinsten

Grüne Damen

von wunderbarer Füllkraft, genügen 3 Pfd. in ein großes Deckbett, à 250, 280, 300 & 4
Großes Lager in fertigen Zuleitern von feinstem Federleinen. Preis, Körper und Bett-Barchent, Bettbüchern, Strohfässen, Bettfedern mit Matratzen zu sehr billigen Preisen.

Herrschafsbetten

mit Damen gefüllt und prima Leinen-Zuleitern von 35 & bis 45 & 4

Bei Einkauf von 50 Mark 2 vSt. Rabatt.

Verwand nach auswärts. Muster und Preisliste franco. Antiquarisch gestattet.

Sonnabend den 4. März 1893 Abends punkt 5 Uhr

Geistliche Musikaufführung

Sing-Akademie

(Direktion: Otto Reubke)

in der Marktkirche.

Programm.

1. Cantate: „Bleib' bei dem Herrn, denn er will Abend werden“, für Chor, Solostimmen, Orchester und Orgel.
2. Cantate: „Ich hatte viel Bekümmerniß“, für Chor, Solostimmen, Orchester und Orgel.
3. Magnificat für 8stimmigen Chor, Solostimmen, Orchester und Orgel.

Solisten: Fräulein Helene Oberbeck, Fräulein Anna Stephan, Herr Heinrich Grath, Herr Georg Rolle, Orgel: Herr Paul Homeyer, Leipzig.

Eintrittskarten, nummerirt 3 Mk., unnummerirt 2 Mk., Texte 10 Pf. bei H. Karmrodt (H. Zehe), Barfisserstrasse. Karten für Studierende 1 Mk. beim Herrn Kastellan der Universität.

Am Concerttage sind Eintrittskarten und Texte auch im Geschäft von Arnold & Troitzsch, Markt 13, zu haben.



Kaiser-Säle.

Montag den 6. März von Abends 8 Uhr

Zweiter großer Alaskenball

In den festlich decorirten Räumen des Establishments. Großartige Ueberziehungen. Bewirtung der 3 schönsten Damenmasken. Eintrittspreis für Herren 2 Mk., für Damen 1 Mk., ohne Maskenzwang, jedoch mit Maskenzeichnen. Demaskirung nach Belieben. Maskenführer sind im Hofe an haben. Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein Die Direction.

Münchener Hackerbräu

Leipziger-Strasse 87.

Heute Freitag und folgende Tage

Großes Münchener Kellerfest

In sämtlich gediegen decorirten Räumen, verbunden mit

Großem Concert.

Ueberziehungen großartig. Großes Orchestercapell. Skapen u. Nieder gratis. Zum Ausschank kommt das rühmlich bekannte

Bockbier

der Actien-Brauerei München. Hochachtungsvoll H. Stelzacker. Eintritt frei!

Niemann's Restaurant

Kurszeile 1.

Morgen Sonnabend

Grosser Narrenabend u. Pfannkuchenschmaus.

Kabken gratis!!!

Grothe's Restaurant

Gr. Ulrichstr. 50 (früher Nr. 49), über der Buchhöf, Schrot- & Simon. Für einige Tage in der Woche ist noch ein schönes Besetzungszimmer abzugeben.

Hallescher Versicherungs-Verein zu Halle a. S.

(Fagel, Reich- und Glas-Versicherungs-Gesellschaft.)
Ördentliche General-Verammlung
Montag den 20. März 1893 Nachmittags 2 Uhr
im Central-Hotel zu Halle a. S., Thalamtstraße 6.

Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht durch den Director. 2. Bericht der Rechnungsrevisoren und Antrag derselben auf Ertheilung der Entlastung. 3. Statutenänderung. 4. Ergänzungswahl des Vorstandes. 5. Wahl zweier Revisoren.
Halle a. S., den 3. März 1893. Der Director, C. Lange.

Germania, Verein wirtl. Arbeiter zu Halle a. S.

Sonnabend den 4. März Abends 8 Uhr in Weber's Hotel
General-Versammlung, wozu sämtliche Mitglieder verbindlich eingeladen werden. Kameraden, welche in der deutschen Arbeiterbewegung mitgewirkt haben, sind tamerabildungsbefähigt eingeladen.
Der Vorstand, J. A. C. Lange.

Allgemeine Ortskrankenkasse

in Halle a. S.
Generalversammlung Sonnabend den 11. März Abends 8 Uhr
im Restaurant „zum Aelcham“.

Tagesordnung: 1. Rechnungslegung, Bericht der Revisoren und Rechnungsprüfung. 2. Vorschläge über die Arbeitsweise sowie das Verhalten der Kranken und Krankenrente. 3. Erhebung von Vorschlägen für rückständige Beiträge. 4. Festlegung der Remunerations für den Rechnungsführer und Kassentoten. 5. Geschäftliches.
Die zur Generalversammlung gewählten Vertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer werden hierdurch zur zahlreichsten Theilnahme eingeladen.
Der Vorstand, J. B. C. Mahler.

Restaurant & Café Mars-la-Tour.

Sonnabend, Sonntag und folgende Tage
Ausschank des hochfeinen
Crostitzer Bockbieres.

Sonnabend Abend von 8 Uhr an und Sonntag früh 11. Speckkuchen.
Paul Heinrich.

Paradies.

Sonnabend den 4. März
Großes Schlachtfest.

Morgens von 9 1/2 Uhr ab Weißfleisch.
Abends Suppe u. div. Wurst.

Herrn. Bude's Restaurant

Merseburgerstr. 21.
Sonnabend und Sonntag
ff. Speckfuchen mit ff. Vorkbier.

Sonntag
Familienabend.
Hierzu ladet freundlichst ein D. C.

Geschäfts-Empfehlung.

Schladebacher Bier-Halle u. Logierhaus,

Benburger u. Wuchererstr. 66.
Einem geehrten Publikum ergebend zur gef. Beachtung, daß ich mit heutigem Tage die Verwaltung obiger Lokale übernommen und für gute billige Küche, ff. Biere u. aufmerksame Bedienung bestens sorgen werde. Um recht zahlreichen Besuche ergebend.
Hochachtungsvoll
Carl Ständer.

Goldene Kette, Wintergarten.

Alter Markt.
Sonnabend u. Sonntag, den 4. u. 5. d. M.,
Großes
Bockbierfest.

Schiffen hochfein aus C. Bauer's
Brauerei. Bedienung gratis. Für
Unterhaltung ist bestens gesorgt. Hier-
zu ladet freundlichst ein
Carus.

Abrecht's Restaurant, Post-Strasse.

Sonntag von früh an Vorkbier u.
Speckfuchen; auch ff. Culmburger,
echt Berl. Weißbier u. Weizenbier.
Um febl. Besuch bitten
D. C.

Restaurant z. gold. Fahne, Alter Markt 32.

Morgen Sonnab. Pöfelkuchen.
Sonnabend Mittag:
Ulrichs-Hallen.
Bockbier,
ff. Bauer'sches.
Sonnabend früh Speckfuchen. Große
Unterhaltung. Es ladet freundlich ein
H. Weber.

Heimsath's Restaurant, Stern-Strasse.

Sonnabend: Pöfelkuchen u.
Bockbier.
Sonntag: Familienabend.
Sonnabend Schlachtfest.
C. Hugo, Forststr. 23.

Artillerie.

Sonnabend den 4. März Abends
8 Uhr Monatsversammlung im
Vereinslocale Petzold's Restaurant.
Tagesordnung: 1. Aufnahme neuer
Mitglieder. 2. Besondere.
Um recht zahlreichem Erscheinen ergeht
Der Vorstand.

Kürassiere.

Unsere Monatsversammlung findet
Sonnabend den 4. d. M. Abends
8 Uhr im Vereinslocale Stadt Hofbe-
burg statt, wozu freundlichst einladet
Der Vorstand.

Blauen.

Montag den 6. d. M. 1893. 8 1/2 Uhr
Monats-Verammlung
im Vereinslocale „Martinsbot“,
Martinsstraße 10.
Hierzu werden die Kameraden mit
Wille um pünktliches Erscheinen ergebend
eingeladen.
Der Vorstand.

Stadt-Theater.

Freitag den 3. März
166. Vorst. 17. Ab. -Vorst. Farbe weiß.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Martha,
oder: Der Markt Richmond.
Oper in 4 Akten, von W. Friedrich
Musik von Friedrich v. Flotow.

Sonnabend den 4. März
167. Vorst. 130. Ab.-Vorst. Farbe roth.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Donna Diana,
oder: Stolz und Liebe.
Antipiel in 5 Aufzügen von Moreta.
Deutsch von G. F. West.

Berloneu.
Don Diego, Isondrin.
Geat v. Barcelona G. Schreiner.
Donna Diana, Erb-
prinzeßin, seine
Töchter. A. Minad-Baukt
Donna Diana, seine G. Grewe.
Donna Diana's Pflicht. J. Schreiner.
Don Geize, Prinz
von Ungel. S. Minad.
Don Luis, Prinz von
Beare. G. Bach.
Don Galton, Graf
von Hoy. H. Schumacher.
Prinz, Sekretär und
Erzähler der
Fingerringe. S. Fiedlau.
Florette, Kammer-
mädchen derselben S. Prinz.
Sofiebediente.

Der Schauspiel ist in Barcelona, zur
Zeit der Ueberführung aus Catalonien.
Nach dem 2. Akte Pause.

Sonntag den 5. März
Nachmittags 3 1/2 Uhr
25. Fremdenvorstell. bei halben Preisen.
Der Widerpenigen Zähmung.
Luftspiel in 5 Aufzügen nach Schaferspeare
von Job. Ludwig Deinhardt.

Die Fuppenseer.

Antoniänisches Ballet- & Opernensemble
in 1 Akt, von J. Schreier und F. Gaud.
Musik von Sotayo Weber.
Anfangs 7 1/2 Uhr.
168. Vorst. 18. Vorst. außer Abkommen.

Die Meieringer von Hienberg.

Oper in 3 Aufzügen von Rich. Wagner.
Freitag den 3. März
Der Hüttenbesitzer.
Sonnabend den 4. März
Dr. Zanst's Zauberfäuschen.
ff. Meieringer
Tyroler-Concert.

Walhalla-Theater

Direction: Richard Hubert.
Durchweg neuer Spielplan!

Sisters Adelaide und Lillian,
Venus-Vulgymnastikerinnen. — Die
Allison-Trippe, Venus-Berliner-
Kocherinnen. — Messars, Nitronne
und Briano, excentrische Rednerinnen.
— The Maximilian's, Bosto-
nischen-Darsteller. — Die Gebrüder
Falter, Großes Duellisten und Ex-
centriker. — Al. Aranka Kassar,
ungarisch-deutsche Schilim-Combinette.
Der Herr Martin Reuter, Gelungs-
Juniorit und Charakteristiker.
Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Concordia-Theater.

Freitag den 3. März
Der Hüttenbesitzer.
Sonnabend den 4. März
Dr. Zanst's Zauberfäuschen.
ff. Meieringer
Tyroler-Concert.

Giesecke's Restaurant „Daheim“.

Sonnabend und
Sonntag
gr. Bockbierfest
a. d. Brauerei z. Waldschlößchen, Dehau.

Im Saal des Kronprinzen

Sonnabend den 4. März 1893
Abends 8 Uhr
XVIII. Concert
des Orchestermusik-Vereins.

Schumann, Sinfonie Clair.
Beethoven, Opv. „Wotho des Hanses“,
Wagner, Preislied aus den Meis-
tersonen.
E. Bach, Nachruf an K. M. v. Weber.
Brahms, Akademische Festouvertüre.



Frauenbräu!
Bayer. Bierhaus, Gelfstr. 23.

Wutarmen
und Magenleiden empfehle mein von ärztlichen
Autoritäten vielfach empfohlenes, hart eingetragenes
Exporier.
24 Pf. 3 Mt., Seidel, 0,4 Liter, 15 Pf.
Abendstamm Sonnabend
Pöfelkuchen.

Geese's Restauration.

Sonnabend von früh an Pöfelkuchen.
Sonnt. früh Speckfuchen u. Vorkbier.

Restaur. z. Fürsten Blächer,

4 Friedrichstraße 4.
Schweizerhaus,
Wendischestraße 16,
Morgen Sonnabend
Bockbierfest und Speckfuchen.
Humoristische Vorträge
von Albin Hiegener.
Eintritt frei. G. Ruhe.

Gasthaus zum Dreibrund

Fryanderstraße 22.
Morgen Sonnabend
Schlachtfest,
wozu erg. einladet
P. v. J. Glandrecht.

Restaurant z. Admiral,

Neu. Friedrichstr. 1. Neu.
Ganz neue, bildhchone Bedienung.
A. Eschert.



Streng feste Preise.

S. Weiss

Halle a. S.

Geschäftshaus für feine Herren- und Knaben-Moden.

Das Lager ist reichhaltig in **Frühjahrs-Neuheiten** ausgestattet und sind diese theilweise in meinen Schaufenstern ausgestellt.

Frühjahrs-Paletots
von 12 bis 36 Mark.

Sabelocks — Mäntel,
Schwaloffs
zu billigsten Preisen.

Cheviot-Anzüge
in Panama, Diagonal- und Corfsod-
Gewebe
von 20 bis 45 Mark.

Jacket- u. Noth-Anzüge
von 15 bis 30 Mark.

Gesellschafts-Anzüge
von 36 bis 45 Mark.

Frack- und Keller-Anzüge.
Stoff-Hosen von 3 Mark an.
Kammgarn-Hosen von 6 Mark an.
Reiß-Hosen von 5 Mark an.
Gumm-Mäntel mit Stoff-Überzug.

Grosses Stoff-Lager in neuesten Mustern. Bestellungen nach Maß; werden unter Leitung von eigenem tüchtigen Zuschneider zu soliden Preisen sauber hergestellt.

Streng feste Preise.

Streng feste Preise.

Streng feste Preise.

Par- | I. | II. | III.
terre. | Etage. | Etage. | Etage.

Confirmanden- Anzüge

in Buchstin von 9 Mk. an,
in Diagonal von 13 Mk. an,
in Kammgarn v. 17—30 Mk.,
in Cheviot von 18 Mk. an.

Confirmanden- Anzüge

Neuheiten in bester Qualität
und feinsten Verfertigung,
die den elegantesten Modes-
Sachen gleich sind
in Cheviot — Kammgarn,
I u. Zweifig,
von 24 bis 35 Mark.



Confirmations - Geschenke!



Lederwaren:
Portemonnaies, Cigarren-Etuis,
Brieftaschen, Briefmappen, Schreib-
mappen, Ginfachreiß u. Fächer-Album,
Photographie-Album.



Broschen, Medaillons, Hals-
ketten, Armbänder, Ohrhänge,
Kreuze, Abhänger für Herren u.
Damen,
Haarschmuck als:
Kämme, Nadeln, Ringe,
Spangen in Granate, Koralle,
Simiti, Golddonats, Riesel etc.

Größte Auswahl! Billigste Preise!
Albin Hentze, Schmeierstr. 39 alte Nr. 24 neue Nr.

Wilh. Heckert,



Gr. Ulrichstr. 60,
empfiehlt in reichster Auswahl:
Waschmaschinen,
nur bewährte Systeme,
Mk. 42 — Mk. 50 —
Wäscherollen,
leicht transportabel, bestes deutsches
Fabrikat, Mk. 22 —
Bringmaschinen
mit Weiss-Gummivolesen
Mk. 16, — 17, — 18, — 20, —



Eilt! Eilt!

Nur kurze Zeit sind in dem bayrischen Korbwaren-Lager
30,000 verschiedene Körbe

zu Zwittpreisen zu haben.
Gr. Ulrichstraße 20. Noch nie dagewesen! Gr. Ulrichstraße 20.
Andreas Löblein.

Stachelbeeren in eigenem Saft

ohne Zucker, von vorzüglichem Aroma und Nischen, feiner Kirschen
und Pflaumen das Glas ca. 2 Pfund 1 Mark.

Alle Sorten **Compotfrüchte** mit Zucker
von vorzüglicher Beschaffenheit in Gläsern und Dosen
zu billigsten Fabrikpreisen.

Getr. Tafelplumen, Edelbirnen, Kirschen, weisse
amerik. Ringäpfel, Ital. Goldpränellen, Hagebutten,
Datteln, Feigen empfehlen billigst

Gleim & Windmüller

Leipzigerstr. 94. — Fernsprecher 534.

Nr. 26.
Lager
in 1., 2., 3., 4.
Etage.

G. Schaible,

Nr. 26.
Lager
in 1., 2., 3., 4.
Etage.

Gr. Märkerstraße Nr. 26,

Möbel-Fabrik und Magazin

empfiehlt sein größtes Lager von

Selbstgefertigten Möbeln und Polster-Waaren.

Anerkannt billigste Preise, unter Garantie für gediegene Arbeit.

Bei ganzen Ausstattungen hohe Prozente, einzelne Stücke zu herabgesetzten Preisen.

Grosse Auswahl zu civilen Preisen.

Gardinen.

Rouleaux-Stoffe.
Portièren.

**Tisch- u. Stepp-
Decken.**

Bruno Freytag

Halle a. S. — Fernsprecher 379.

**Möbel-
Stoffe.**

Linoleum.

Läuferstoffe.

Teppiche.

Übersichtliche Mustercollection nach auswärts franco!

Zur Confirmation!

Acht goldene Armbänder
3- u. 4-fachig, in größter Auswahl
Acht goldene Broschen
viele Neuheiten, geschmackv. Muster.
Acht goldene Ohrhänge
die neuesten Muster, in groß. Ausw.
Acht goldene Halsketten
in geschmackvollen Mustern.
Acht goldene Medaillons
an Hals- u. Uhrketten.

F. B. Tittel,

Gold- und Silberwaren,
Bijouteriewarenfabrik.
Größtes Special-Geschäft
der Provinz.

Liebenauerstraße 165,
Ecke Fährerböbe.

**Große Auswahl
von neuen u. gebrauchten
Möbeln**

Geißstraße 47.

Fr. Noack.

Gebräuchter, aber noch guterhaltener
Geldschrank
wird zu kaufen gesucht. Offerten
mit Preisangabe unter N. 100 in
der Exped. d. Bz. niederzuliegen.

Oberhemden



ausführend unter Garantie,
Kragen und Manschetten,
alle Sorten **Unterkleider**,
auch System Prof. Dr. Jäger
empfehlen billigst

F. G. Demuth.

Einem geehrten Publikum die gefällige Mitteilung, daß ich Sonnabend
den 4. März Verlobungsurtheil: 161 (Ecke Königsstraße) ein

Woll- u. Weißwaarengeschäft,

verbunden mit **Kinder-Confection**,
eröffne. — Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, Leben durch solide Waare
sowie billige Preise zu fördern.

Um geneigtes Wohlwollen bitte

Louise Bammé geb. Thamm.



Ein Transport hannö-
verischer Spann- und egaler
Wagenpferde ist bei uns
eingetroffen.

M. Zickel & Sohn.

Für den Anzeigenheft verantwortlich: W. König in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Seibel.

Mit 2 Beiläutern.